

Alles Neu - Ich bin Ich - auf dem Weg mit Akzeptanz zu Toleranz!!

(angelehnt an den Zeitungsartikel vom 11.07.2022)

‘Haus der kleinen Helden’ dies ist nun der neue und zusammenführende Name unserer Einrichtung, der Hort und Kita zusammenbringt. Wichtig war es für uns einen Namen zu finden der die einzelnen Individuen der Kinder hervorhebt und sie in ihrem Tun und somit in ihren Fähig- und Fertigkeiten beschreibt. Bei der Festlegung des Namens waren wir durchweg bestrebt viele Felder unserer eigenen Persönlichkeiten abzugreifen und zu durchleuchten. Fragen über wer wir sind, wie die Erwartungshaltung in der Begegnung unserer Kinder ist und was der Schwerpunkt unserer Arbeit am und mit dem Kind beschreiben soll, ließ uns zu unserem neuen Namen kommen: HAUS DER KLEINEN HELDEN!

Die Heldenhaftigkeit beschreibt für uns das ganzheitliche Wachsen unserer Kinder im Haus. Sie lernen sich von ihren Bezugspersonen abzulösen, wenn sie zu uns in die Kita kommen, bringen sich mit Ihren Ideen und Vorstellungen mit ein und beteiligen sich aktiv mit ihren Stärken im Kita- und im Hortalltag.

Ein demokratischer und partizipierender Erziehungsstil soll die Kinder befähigen sich in den Gruppenalltag und in ein soziales Miteinander miteinzubringen. Die Tatsache gefragt zu werden, den Raum zu haben wahrgenommen und angenommen zu werden so wie man ist und ein Gehör zu bekommen in verschiedensten Angelegenheiten ist ein vorrangender Aspekt unserer täglichen Arbeit. Dieser wertvolle Ausgangspunkt ermöglicht eine Ebene zwischen Erzieher/innen und den Kindern, die ihr Recht auf ihre eigene Meinung hervorheben und sie in ihrem Sein wertschätzen sollen.

Gemeinsame Gesprächskreise mit allen Kindern in der Kindertagesstätte bieten eine Plattform, um eigene Eindrücke nahe zu bringen, Vorstellungen weitzugeben, oder gewonnene Erlebnisse zu veräußern. So z. B. wurde über unser Fest in großer Runde abschließend reflektiert, mit den Gesichtspunkten, was war uns wichtig, hat uns besonders gut gefallen, oder was haben wir dort gemacht. Die Kinder beteiligten sich individuell mit ihrer eigenen Motivation an der Kommunikation. Hervorzuheben ist hierbei, das uns Gesprächsregeln, wie z. B. sich gegenseitig zuzuhören von großer Bedeutung sind und wir auch hierbei erlernen diese einzuhalten.

Auch im Hort sind wir bestrebt auf die Kinder einzugehen, um ihre Bedürfnisse zu erkennen. Dies zeigt sich an dem Mitspracherecht der Feriengestaltung, dass überwiegend ihren Interessen nachkommt. Dies sind nur wenige partizipierende Aspekte unseres Alltags. Für die Zukunft streben wir an, unser ‘Haus’ noch offener zu gestalten. Bildungs- und Funktionsräume sollen eingerichtet werden, um ihrer Lern- und Experimentierfreude eine geeignete Atmosphäre mit entsprechenden Materialien zu verschaffen. Wir sind gespannt diesen Weg miteinander zu begehen und den Kindern eine selbstbestimmte Lernkultur anbieten zu können.